



## IDEENWERKSTATT VILLANDERS – 31.07.2019

### 2. ARBEITSTREFFEN

#### **„Ideenwerkstatt Dorfzentrum Villanders“**

**31.07.2019 – Gemeinde Villanders**

#### **TEILNEHMER**

Walter Baumgartner  
Markus Brunner  
Markus Klammer  
Vicky Rabensteiner

Tobias Baumgartner  
Marianne Erlacher  
Renate Niederstätter  
Ida Treibenreif

Matthias Brugger  
Toni Erlacher  
Hannes Pupp

Entschuldigt abwesend: Stefan Kainzwaldner

#### **BEGEHUNG DES DORFKERNS**

Im Rahmen einer rund einstündigen Begehung des Dorfkernes wurde der Planungsbereich für den Neubau des Kindergartens und der Kindertagesstätte besichtigt und insbesondere folgende Aspekte diskutiert und festgehalten:

##### **Planungsbereich & planerische Vorgaben**

- Planungsbereich beginnend bei Bäckerei – Steinbock – Winkler bis zur Schule
- Der Ansitz Steinbock sollte optisch nicht verbaut werden.
- Stufenartiger Aufbau wäre denkbar
- Beibehaltung der Durchgängigkeit des alten Gemeindeweges sowohl für die Anrainer als auch für die Feuerwehr und Prozessionen
- Der Neubau könnte auch direkt bis an die Schule angebaut werden, wobei die Funktionen der bestehenden, angrenzenden Räumlichkeiten zu berücksichtigen sind, ggf. gilt es diese umzuplanen bzw. sollte eine Interaktion zwischen Neubau und Schule stattfinden.
- Geschoßebenen der Schule sind zu berücksichtigen
- Als Null-Quote sollte der Dorfplatz definiert werden, von dort aus soll 4 Stockwerke nach unten geplant werden (evtl. auch noch bis Ebene Archäopark)
- Eine ebenerdige Gestaltung des Kindergartens ähnlich wie heute mit einem ebenerdigen Zugang zu den Freiflächen wäre ideal. Die bestehende Turnhalle der Schule sollte gut angebunden sein, idealerweise mit einem geschlossenen (indoor) Zugang.
- Es ist zu überlegen, ob die Spielplätze von Kindergarten und Kindertagesstätte nach den Bedürfnissen der Altersgruppen getrennt sein müssen.
- Großräumige, behindertengerechte Zugänge (Vorschlag: im Bereich zwischen Schule und Kindergarten) sollten geschaffen werden, eventuell auch überdacht und trotzdem lichtdurchflutet

##### **Raumnutzung & Synergien mit anderen Gebäuden**

- Errichtung einer neuen Bibliothek als zentraler Treffpunkt in der zu errichtenden Struktur bietet sich an.
- Zwischen Schule und neuem Kindergarten könnte ein Aufzug vorgesehen werden.
- Eine zukünftige neue Küche mit einer gemeinsamen Mensa sollte idealerweise in der Nähe des Seniorenheimes geplant werden, um auch dieses in mögliche Synergien einzubinden. Alternativ gilt es zu überlegen, ob es Sinn macht die bestehende Küche zu erweitern.
- Die Verbindung zum Seniorenheim sollte beibehalten, idealerweise verbessert werden.
- Es gibt die Möglichkeit der teilweisen Nutzung der Freiflächen des Archäoparks (im Landesbesitz)
- Optional könnte auch eine begrünte Überdachung des Archäoparks als Freifläche geschaffen werden.



## IDEENWERKSTATT VILLANDERS – 31.07.2019

### SAMMLUNG DER WESENTLICHEN FUNKTIONEN IM DORFZENTRUM, DIE ES BEI DER PLANUNG DES NEUBAUES VON KINDERGARTEN UND KINDERTAGESSTÄTTE ZU BERÜCKSICHTIGEN GILT

Im Vordergrund stehen die beiden zentralen Funktionen des Neubaus: Kindergarten & Kindertagesstätte

#### Gestalterische / planerische Aspekte/Vorgaben

- Durch den Neubau sollte der Dorfplatz vergrößert werden
- Direkte Anbindung zur Schule unter Berücksichtigung der bestehenden Quoten
- Verbindung/Zugang zur bestehenden Turnhalle indoor
- Die Verbindung zur bestehenden Küche ist zu berücksichtigen/sicherzustellen
- Gemeinsame Mensa für Kindergarten, Schule und Seniorenheim kann optional angedacht werden
- darunterliegende Sport- und Freizeitareale sollten sichtbar/zugänglicher gemacht werden
- Der Archäopark sollte mehr Sichtbarkeit erlangen

#### Raumnutzung

- Schaffung Informationszentrum / Verlegung Tourismusbüro
- Schaffung eines Multifunktionsraumes mit Bibliothek, Bar und Infozentrum auf rund 1/3 der Fläche des Neubaus.
- Schaffung bzw. Verlegung der öffentlichen Toiletten
- Autofreie öffentliche Fläche oberhalb Kindergarten und Schule in einer Ebene zwischen Bäckerei-Bank
- Schaffung eines Mobilitätszentrums / Bushaltestellen
- Im Neubau sollten Garagen für das Personal von Kindergarten, Kita, Schule, Gemeinde und Seniorenheim geschaffen werden.  
Auf diese Weise werden Kurzparkflächen unterhalb des Gemeindehauses, beim Festplatz und beim Steinbock frei, die für die Bringung und Abholung der Kinder genutzt werden können.
- Optional: Überdachung Archäopark (Quoten!)  
Räume für Vereine  
Magazin für Gemeindebauhof

### MIT DEM ZU BEAUFTRAGENDEN PLANER ZU KLÄRENDE ASPEKTE

Im Rahmen einer weiteren Vertiefung der besprochenen Inhalte und Vorgaben gilt es im Zuge des nächsten Treffens insbesondere folgende Aspekte mit dem zu beauftragenden Techniker zur Koordination des Planungswettbewerbs zu besprechen/definieren:

- Definition des Planungsbereiches (Welche Flächen gilt es zu verplanen?)
- Definition des Raumprogramms (Was soll auf diesen Flächen untergebracht werden?)
- Kostenschätzung bzw. Kostenvorgabe
- Weitere Richtlinien/Vorgaben für die Planung
- Möglichkeiten im Planungswettbewerb um von den Planern auch eine allgemeine „Leitidee zur Schaffung eines Dorfeffektes“ zu erhalten

#### NÄCHSTER TERMIN

**Dienstag, 27. August – 19.30 Uhr – Gemeinde Villanders**

Agenda: A) Konkretisierung der Vorgaben und des Vorgehens zur Planung von Kindergarten und KITA mit dem beauftragten Techniker

WÄHREND DER SITZUNG AUF MODERATIONSKARTEN FESTGEHALTENE ERGEBNISSE

